# Modulbeschreibung 23-LIN-MaDYK Language Dynamics, Interaction and Cognition

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 07.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/199429038

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 23-LIN-MaDYK Language Dynamics, Interaction and Cognition

## Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

## Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Joana Cholin

Dr. Annett Jorschick

## Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

## Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Verständnis für sprachliche Dynamiken aus sprachsystematischer, insbesondere diachroner, und performanzbezogener Perspektive. Dabei geht es sowohl um die kognitiven Strukturen und Prozesse, die der Sprachverarbeitung zugrundeliegen, als auch um interindividuelle Aspekte.
Anhand konkreter sprachlicher Daten und empirischer Befunde werden die Studierenden im Umgang vertraut mit unterschiedlichen Erscheinungsformen sprachlicher Dynamik und deren Wechselwirkungen. Zu den Erscheinungsformen gehören einzelsprachliche Variabilität, sprachliche Diversität, sprachlicher Wandel, soziale und situative Bedingungen sprachlicher Interaktion. Die Studierenden lernen die Ursachen und wiederkehrenden Mechanismen von Variabilität zu beschreiben und können aufgrund der im Modul erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse aktuelle Studien einordnen und kritisch bewerten.

## Lehrinhalte

Das Modul befasst sich mit der wissenschaftlichen Beschreibung und Erklärung dynamischer Aspekte natürlicher Sprachen, wie sie sich zum einen aus der Historizität von Sprache und zum anderen aus der Betrachtung von Sprache als dem zentrale Medium der menschlichen Kommunikation ergeben. Diese Aspekte betreffen im einzelnen etwa die Emergenz, Verbreitung und Konventionalisierung sprachlicher Strukturen in situierten Kommunikationshandlungen, ihre regionale, soziale und funktionale Ausdifferenzierung im Raum, ihre Veränderung im Kontakt verschiedensprachiger Individuen und Sprachgemeinschaften und, unabhängig von sprachsystematischen Veränderungen, kognitive Prozesse, repräsentationale Strukturen und verwendete expressive Mittel. Wobei auch in letzteren Fällen interindividuelle Aspekte wie der situative und soziale Diskurskontext eine Rolle spielen.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Empfohlen wird der vorher begonnene und weitesgehend abgeschlossene Besuch der Veranstaltungen des Moduls 23-LIN-Ma1.

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Lehrveranstaltung 1** | Seminar | SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |
| **Lehrveranstaltung 2** | Seminar | WiSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)**<br><br>*Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 5-6 Stunden pro Woche.*<br>*Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben.*<br>*Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30-45 Minuten) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750-1000 Wörter) in Frage.*<br>*Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand, wie etwa das Erstellen von Sitzungsprotokollen, zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.* | siehe oben | siehe oben |
| Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)**<br><br>*vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in<br><br>*Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen. Die prüfende Person legt die Prüfungsform fest.*<br>*Es handelt sich bei der Modulprüfung um eine schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten), in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden. Die Hausarbeit kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung (etwa ein Referat) aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen. Abweichend davon kann eine veranstaltungsübergreifende mündliche Prüfung (mit einer Dauer von 30-40 Minuten) zugelassen werden.* | Hausarbeit o. mündliche Prüfung | 1 | 60h | 2 |

## Legende

| | |
|---|---|
| **1** | Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen. |
| **2** | LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte. |
| **3** | Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll. |
| **4** | Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation). |
| **5** | Workload (Kontaktzeit + Selbststudium) |
| **SoSe** | Sommersemester |
| **WiSe** | Wintersemester |
| **SL** | Studienleistung |
| **Pr** | Prüfung |
| **bPr** | Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen |
| **uPr** | Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen |